



Erfolgreicher Saisonstart für Junioren Ca

Im Meisterschaftsspiel der C Junioren Promotion traf die Mannschaft von Richi Gysi und Petra Schai am Ostersonntag auswärts auf den FC Uznach und gewannen verdient, aber hart erkämpft, mit 3:5.

Auf dem schwierig bespielbaren Rasen und bei richtigem Aprilwetter hatten die Weinfelder Junioren zu Beginn etwas Mühe mit dem hohen Tempo der Uznacher Jungs. Diese spielten ein aggressives Pressing, und verrichteten viel Laufarbeit.

Nach ungefähr einer Viertelstunde jedoch hatten sich die Weinfelder Jungs an das Tempo und den Platz gewöhnt und konnten besser mithalten. Die Weinfelder Führung nach knapp 15 Minuten war dann auch nicht unverdient.

Statt mit der zwischenzeitlichen Führung von 1:2 in die Pause zu gehen, lagen die Weinfelder nach zwei schnellen Kontern mit 3:2 in Rücklage. Dies resultierte aus den zu vielen unnötigen Ballverlusten heraus. Die Pausenansage der beiden Trainer war klar. Das Spiel war noch nicht verloren, allerdings musste in der zweiten Halbzeit auch ein Gang zugelegt werden.

Nach einer Standardssituation gelang den Weinfeldern der inzwischen verdiente Ausgleichstreffer, welcher etwas Ruhe ins Spiel brachte. Nun war Weinfeld die spielbestimmende Mannschaft. Durch einen sehenswerte Ballstafette gelang den Mittelthurgauern die verdiente 3:4 Führung, und kurz darauf, nach einem Pfofenschuss, sogar der Zweitorevorsprung.

Die Schlussminuten wurden wie erwartet hektisch, und so kam es noch zu gefährlichen Abschlussversuchen des Heimteams. Diese wurden aber durch eine gut organisierte Defensive zu Nichte gemacht, und schlussendlich traten die Weinfelder Junioren als verdiente Sieger die Heimreise an.

Mit diesem positiven Resultat in der Tasche bereiten sich die Ca-Junioren nun in dieser Woche im Trainingslager im bayrischen Oberaudorf noch intensiver auf die Rückrunde vor.

FCWB: Patrick Bischof, Joel Soppelsa, Aiko Wanzenried, Shenur Ameti, Pascal Egger, Patrik Schlegel, Pascal Schneider, Ivo Eschenmoser, Damian Gähwiler, Nikola Marinkovic, Marco Canova, Idriz Isejini, Ogün Saygili, Rinor Hiseni